



Aufstieg leider nicht geklappt – Hahndorfer Damen 50 verlieren in brütender Hitze gegen SCC Berlin

Mit großem Unterstützertross führen die Hahndorfer Staffelsiegerinnen der Nordliga am vergangenen Wochenende an den Berliner Grunewald, um gegen die Siegerinnen der Ostliga Gr. B, den SCC Berlin, um den Aufstieg in die Regionalliga zu spielen. Bereits am Tag zuvor reisten Mannschaft und Begleitungen in die Hauptstadt und absolvierten ein gemeinsames Kulturprogramm.

Am Spieltag legten die Berliner Favoritinnen dann gleich in der ersten Runde mit 3:0 los. Petra Lienkamp–Stephan, Stefanie Wagner und Angelika Lucht verloren ihre Einzel. Steffi Wagner hatte den Sieg zum Greifen nah. Im entscheidenden Matchtiebreak fehlte aber einfach ein wenig das Glück und sie verlor diesen mit 8:10.

Die zweite Runde Einzel bestritten Velitchka Wais, Annett Harms und Silke Duda–Koch. Duda–Koch bezwang ihre unangenehm spielende Gegnerin glatt in zwei Sätzen. Es steht 1:3. Das Einzel von Velitchka Wais gegen die Nummer eins der Gastgeberinnen (LK5,5) entwickelt sich nach deutlichem 1:6 im ersten Satz aus Hahndorfer Sicht zu einem nervenzerreißenden Krimi. Wais gewinnt den zweiten Satz mit 6:3, kommt aber nicht gut in den entscheidenden Matchtiebreak. Sie liegt mit 4:9 hinten, die Gegnerin hat also 5 Matchbälle! Mutig und ohne Rücksicht auf Ergebnisse, kämpft sich Wais heran und gleicht aus zum 9:9. Von hier an wogt es hin und her, die Zuschauer konnten schon gar nicht mehr hinsehen. Letztlich gewinnt Wais



mit 17:15! Das ist das 2:3 und der HTC hat wieder Hoffnung! Annett Harms hat ebenfalls ein enges Spiel. Nach 3:6 im ersten Satz gewinnt sie den zweiten Satz deutlich mit 6:1. Wieder muss der Matchtiebreak die Entscheidung bringen. Kleinigkeiten bringen die Entscheidung, am Ende sind es ein paar Fehler zu viel und es heißt 6:10, so dass die Berliner Gastgeberinnen nach den Einzeln mit 4:2 führen.

Um jetzt noch die Gesamtpartie zu gewinnen, müssten alle drei Doppel gewonnen werden. Der extra im HTC-Shirt angereiste 1. Vorsitzende Dr. Gerd Huiras spricht den Damen nochmal Mut zu und verleiht seiner Überzeugung Ausdruck, dass das zu schaffen sei. Aufgrund der hohen Temperaturen entscheidet man sich nochmal zwei frische Spielerinnen einzusetzen. Wais spielt mit Petra Casties, Lienkamp-Stephan mit Steffi Wagner und Annett Harms geht mit Cornelia Meyer mit auf den Platz. Die Gegnerinnen von Wais/Casties erweisen sich als übermächtig, auch wenn die Hahndorferinnen sich des schnellen Spiels der körperlich überlegenen Berlinerinnen zunächst gut erwehren. Das Doppel geht glatt in zwei Sätzen verloren und damit leider auch bereits die Gesamtpartie...

Lienkamp-Stephan/Wagner spielen ihr Doppel routiniert und konzentriert bis zum Ende und siegen mit 6:1;6:4. Harms/Meyer spielen nach Verlust des ersten Satzes einen deutlich besseren zweiten Satz, den sie auch mit 6:4 gewinnen. Da aber dann das Ergebnis der anderen beiden Spiele bekannt wurde, fehlte im Matchtiebreak dann doch etwas die Spannung und man verlor.



Natürlich: Hätte man nur zwei der drei verlorenen Matchtiebreaks gewonnen, wäre Hahndorf aufgestiegen, so ist es am Ende ein 3:6. Wirklich grämen wollten sich die Damen und der Anhang nebst 1. Vorsitzenden nicht. Überwiegen doch Freude und Stolz über die tolle Saison mit dem Staffelsieg in der Nordliga, gekrönt von einem erlebnisreichen Wochenende in Berlin.
Auf ein Neues in 2024! AL/11.09.2023

Weitere Informationen unter www.hahndorfertc.de oder bei

Hahndorfer Tennis-Club 77 e. V.
Pressewart: Angelika Lucht
An der Gose 3 | 38640 Goslar
Tel.: 0 53 21/35 20 58 oder 0177/5 636 737
E-Mail: a.lucht@motivago.de